

II-888 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

12.11.1965

357/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H o l l o u b e k , Ernst W i n k l e r und Genossen  
an den Bundeskanzler,  
betreffend Verteilung der 1954 für die Katastrophenopfer gespendeten Gelder.

-.-.-.-

Im Jahre 1954 wurden für die Katastrophenopfer insgesamt  
30,883.428.41 S auf Postscheckkonto 9.000 der Bundesregierung von der öster-  
reichischen Bevölkerung eingezahlt.

In einem Artikel einer Wiener Tageszeitung vom 11. November 1965  
wird die Verwendung dieser Mittel dargestellt und der Verdacht ausgesprochen,  
daß über einen Betrag von 5,2 Millionen Schilling keine Rechenschaft gegeben  
werden konnte.

Auf Grund dieser Tatsache und insbesondere im Hinblick auf die im  
heurigen Jahr für die Katastrophenhilfe gespendeten Beträge richten die unter-  
zeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n :

1) Wie ist der im Jahre 1954 von der österreichischen Bevölkerung  
für die Katastrophenhilfe gespendete Betrag in der Höhe von 30,883.428.41 S  
verwendet worden?

2) Inwieweit beruhen Zeitungsmeldungen auf Richtigkeit, daß über  
einen Betrag von 5,2 Millionen Schilling keine Rechenschaft gegeben werden  
kann?

-.-.-.-